

Ein paar Gedanken über Störungen

Schreibe den folgenden Text SAUBER und FEHLERFREI auf ein liniertes DIN A4 Blatt ab und gib es mir in der nächsten Stunde von deinen Eltern unterschrieben ab:

Diesen Text sauber und fehlerfrei abzuschreiben ist eine sehr langweilige, zeitraubende Arbeit, aber du hast (nicht zum ersten Mal) den Unterricht gestört. Die Zeit, die du jetzt mit dem Abschreiben dieses Textes verbringst, hättest du viel sinnvoller nutzen können. Du könntest zum Beispiel Sport treiben, Musik hören, dich mit deinen Freunden/innen treffen oder ein spannendes Buch lesen. Vielleicht müsstest du auch schon länger mal dein Zimmer aufräumen oder etwas für die Schule tun. All dies kannst du jetzt leider nicht tun, weil du deine kostbare Zeit mit dem Abschreiben von Texten über das Stören im Unterricht vergeudest.

Aber vielleicht ist diese Aufgabe doch nicht so unnütz. Überlege dir doch einmal, welche Auswirkungen dein ständiges Stören auf den Unterricht hat. Zunächst muss der Lehrer jedes Mal den Unterricht unterbrechen und dich bitten, leise zu sein und deinen Mitschülern aufmerksam zuzuhören. Dadurch geht wertvolle Zeit verloren. Darüber hinaus bekommst du nicht mit, was die anderen sagen und worum es gerade im Unterricht geht. Das kann dazu führen, dass du etwas Wichtiges verpasst und dadurch schlechte Noten schreibst. Außerdem schadest du auch deinen Mitschülern, denn wenn sie von dir gestört werden, bekommen auch sie nicht mit, worum es geht. Den Unterricht zu stören ist respektlos den Schülern gegenüber, die gerne dem Unterricht folgen möchten, und auch deinem Lehrer gegenüber, der dafür bezahlt wird, dass er euch etwas beibringt.

Stell dir einmal vor, du würdest ein Referat vor der Klasse halten. Du hast sehr viel Zeit in die Vorbereitung des Referats gesteckt und bist stolz auf das Ergebnis. Während du dein Referat hältst, quatschen deine Mitschüler und keiner passt auf. Fändest du das nicht auch respektlos dir gegenüber?

Du solltest unbedingt lernen, in Zukunft den Unterricht nicht mehr zu stören und stattdessen aufzupassen. Das schont die Nerven deiner Mitschüler, deines Lehrers und schließlich auch deine eigenen!

Diesen Text hast du jetzt hoffentlich zum letzten Mal abgeschrieben! Vielleicht hatte deine Arbeit aber auch etwas Gutes und du hast dir mal Gedanken über dein Verhalten gemacht. Zumindest konnte ich dir auf diesem Weg mal in Ruhe sagen, was ich von deinen ständigen Störungen halte.